

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 12.03.2021

1. Der Verwaltungsrat informiert sich über den aktuellen Stand der Klage einer Privatperson gegen die Zusammensetzung des Verwaltungsrates des Hessischen Rundfunks. Es konnte festgestellt werden, dass an der rechtlich korrekten Zusammensetzung des Verwaltungsrats nach wie vor keine Zweifel bestehen. Eine entsprechende Klageerwiderung ist daher bei Gericht eingereicht worden.

2. Der Verwaltungsrat berät über den Ablauf eines für den März geplanten Gremien-Workshops zum KEF-Verfahren.

3. Der Intendant informiert über die aktuellen Planungen zum diesjährigen Rheingau-Musik-Festival.

4. Der Intendant nimmt Bezug auf die Medienberichte zum Erwerb von Rechtepaketen durch ARD und ZDF für die Übertragung von Livespielen der Herren-Fußball-Europameisterschaften 2020/21 und 2024 sowie der Herren-Fußball-Weltmeisterschaft 2022. Die Vereinbarung mit dem Rechteinhaber Telekom sieht einen Gremienvorbehalt vor, der die erforderliche Beteiligung der Gremien für solche Vertragsabschlüsse sicherstellt. Eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung ist für die Sitzung des Verwaltungsrats im April geplant.

5. Der Verwaltungsrat gratuliert den daran beteiligten Mitarbeitern des hr zur Grimme-Preis-Nominierung des unter der Federführung des hr produzierten Dokudramas „Schuss in der Nacht“ sowie weiterer Produktionen, an denen der hr beteiligt sei.

6. Der Verwaltungsrat informiert sich über den aktuellen Stand der Gespräche auf Ebene der Länder und der Rundfunkanstalten zur Reformdebatte des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

7. Der Verwaltungsrat beschließt auf Basis ausführlicher Vorlagen u.a. über die Freigabe von Mitteln für ein ARD-Strukturprojekt im Bereich IT-Services und den Erwerb von Verwertungsrechten an den kommenden FIS-Ski-Weltcups des Deutschen Skiverbandes (DSV).

gez. Armin Clauss